

# Eine grundsolide Basis – die Chassisplatte Ihres RC-Boliden

Die Chassisplatte bildet die zentrale Stütz- und Tragekonstruktion für alle anderen Baugruppen Ihres DTM-Racers. Damit ihr die während des Rennbetriebs einwirkenden Druck-, Zug- und Biegekräfte nichts anhaben können, ist sie aus robustem, aber dennoch leichtem Duraluminium gefertigt.

**D**uraluminium ist eine Aluminiumlegierung, die durch ein spezielles Härtingsverfahren nahezu so bruch- und zugfest gemacht wird wie

## Stahlhart und ultraleicht

Stahl, dabei aber nur ca. ein Drittel wiegt. Neben der Gewichtsersparnis ist die geringe Korrosionsanfälligkeit des

Materials ein weiteres Argument für die Verwendung von Duraluminium für Chassisplatten im RC-Modellbau.

Die 2,4 mm dicke Chassisplatte misst 450 mm in der Länge und 148 mm in der Breite, wobei die Seiten auf einer Länge von 245 mm einen 8,5 mm breiten Falz nach oben aufweisen. Nach beiden Enden hin verjüngt sich die Chassisplatte zu zwei ca. 60 mm breiten Plattformen, auf denen die Achsen verankert werden.

Um den Korrosionsschutz noch zu verbessern, ist die Chassisoberfläche mit einer schwarzen Oxidschicht überzogen.

### WERKZEUG & MATERIALIEN

- **KREUZSCHLITZSCHRAUBENDREHER**  
(vom Typ Phillips, Größe 2)
- **INBUSSCHLÜSSEL 2 MM**  
(Bestandteil von Ausgabe 12)

1 Chassis

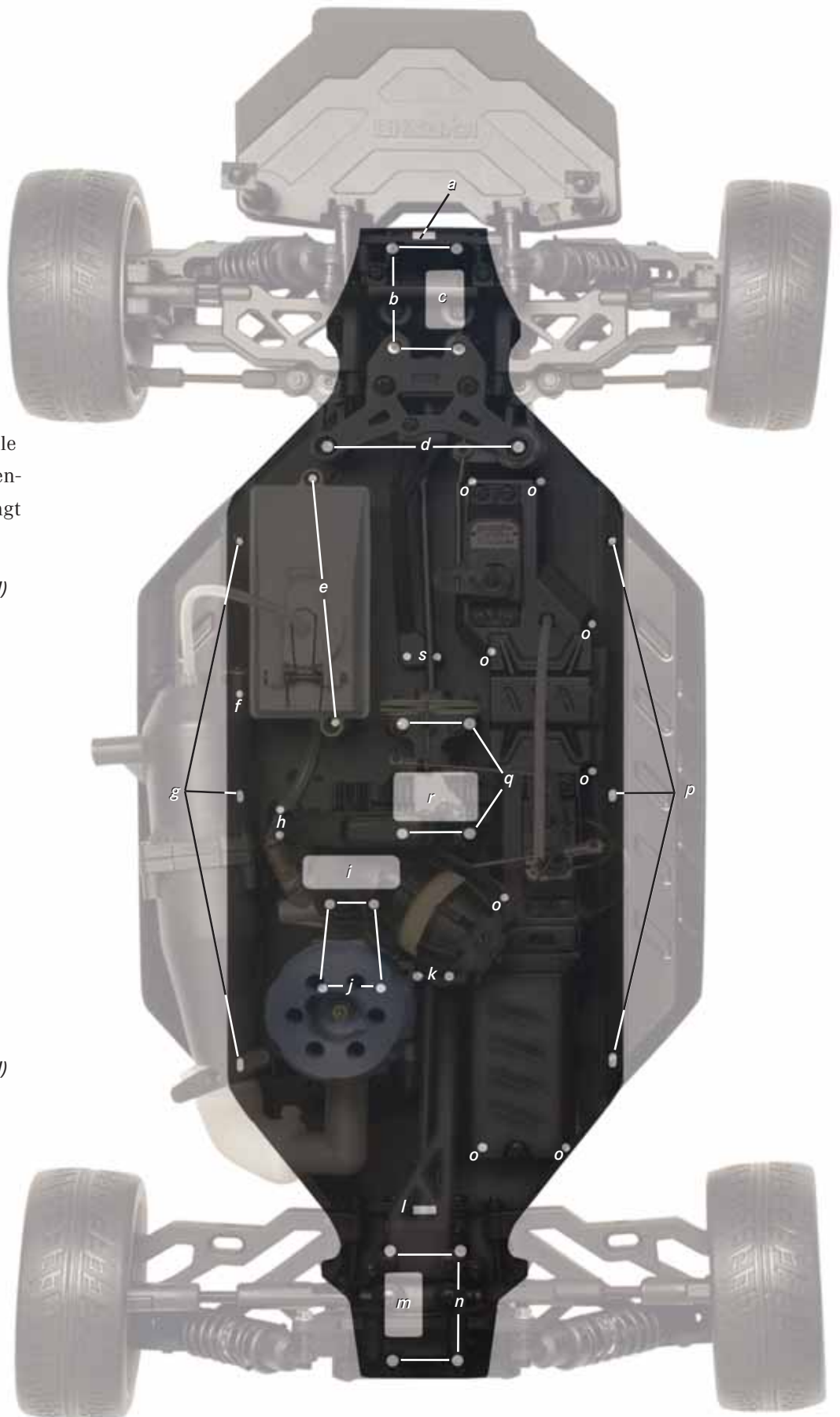
2 Senkkopfschraube 4 x 16 mm (4 Stück)



## Montagebohrungen und Ausschnitte im Überblick

In der halb transparenten Projektion des fertig aufgebauten Modells auf die Chassisplatte lassen sich die einzelnen Bohrungen und Ausschnitte in der Chassisplatte sehr anschaulich den jeweiligen Komponenten Ihres RC-Cars zuordnen. (Minimale perspektivische Verzerrungen gegenüber dem Original darstellungsbedingt möglich.)

- a Sitz der vorderen Montagebrücke (Metall) an der vorderen Differenzialhalterung*
- b Befestigung der Vorderachse (vier Bohrungen)*
- c Freilauf-Ausschnitt für den Zahnkranz des vorderen Differenzials*
- d Verankerung der Lenkpfosten (zwei Bohrungen)*
- e Befestigung des Treibstofftanks (zwei Bohrungen)*
- f Verankerung der Resonanzrohrstütze*
- g Befestigung linker Seitenschutz (drei Bohrungen)*
- h Verankerung des Überrollbügels (zwei Bohrungen)*
- i Freilauf-Ausschnitt für die Schwungscheibe des Motors*
- j Befestigung des Motorblocks (vier Bohrungen)*
- k Verankerung der Längsstrebe der Hinterachse (zwei Bohrungen)*
- l Sitz der vorderen Montagebrücke (Metall) an der hinteren Differenzialhalterung*
- m Freilauf-Ausschnitt für den Zahnkranz des hinteren Differenzials*
- n Befestigung der Hinterachse (vier Bohrungen)*
- o Verankerung der RC-Box (acht Bohrungen)*
- p Befestigung rechter Seitenschutz (drei Bohrungen)*
- q Verankerung der Lagerböcke der Brems-/Getriebeeinheit*
- r Freilauf-Ausschnitt des Getriebes*
- s Verankerung der Längsstrebe der Vorderachse (zwei Bohrungen)*



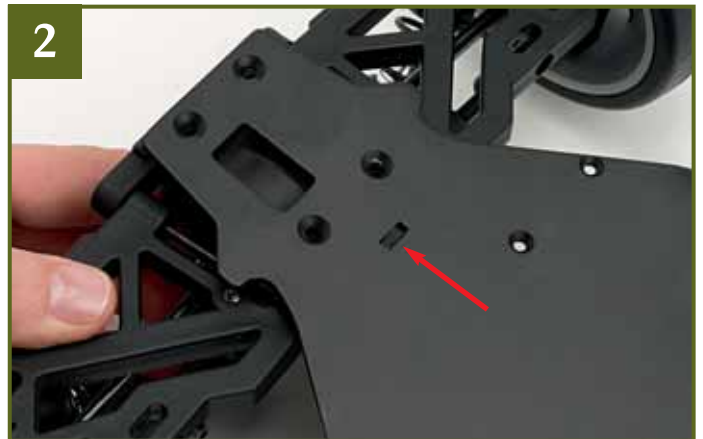
### Im Unterboden versenkt

Sämtliche Komponenten Ihres RC-Cars werden von unten her mit dem Chassis verschraubt. Damit der Boden Hindernissen keine Angriffsfläche bietet, sind hier alle Bohrungen angesenkt – die Schraubenköpfe versinken in der Bodenfläche und bilden mit ihr eine Ebene. Nur die Bohrungen in den Seitenleisten bilden hiervon eine Ausnahme.

Rechts: Das Foto zeigt das hintere Chassisende, von unten gesehen: Sie erkennen die Unterseite der Chassisplatte an den angesenkten Bohrungen. Die kegelförmigen Vertiefungen nehmen die Köpfe der zur Befestigung der Komponenten verwendeten Senkkopfschrauben auf, sodass diese plan mit der Bodenplatte abschließen.



**1** Schieben Sie das hintere Ende der Chassisplatte, wie in der Abbildung zu sehen, unter die komplett montierte Hinterachsbaugruppe. Die Kardanmuffe des Differenzialeingangs weist, wie gezeigt, zum Chassis.



**2** Drehen Sie Hinterachse und Chassis um, und legen Sie die Bodenplatte mit dem kleinen rechteckigen Ausschnitt (siehe Pfeil) über die Nase in der Mitte der vorderen (Metall-) Montagebrücke der Differenzialaufhängung.



**3** Rücken Sie die Chassisplatte so zurecht, dass ihre Hinterkante bündig mit dem Steg an der Unterseite der hinteren Montagebrücke des Differenzials abschließt (siehe Pfeile). Halten Sie Achse und Chassis in dieser Position fest.



**4** Die vier Bohrungen in der Differenzialhalterung und am hinteren Ende des Chassis liegen nun deckungsgleich übereinander. Drehen Sie eine Senkkopfschraube 4 x 16 mm handfest in eine der Bohrungen nahe der Kante.

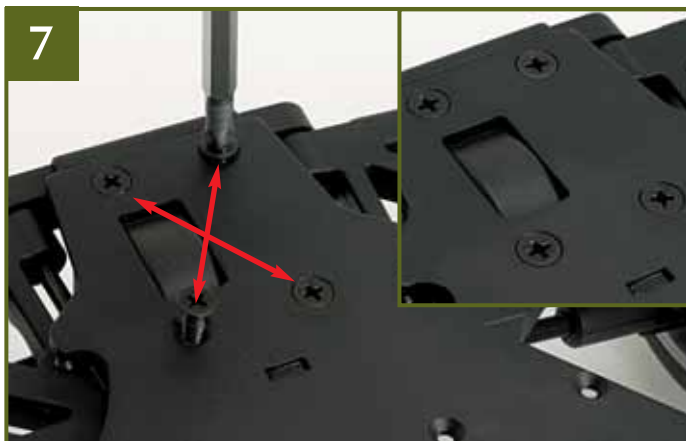




**5** Die zweite Senkkopfschraube setzen Sie an der diagonal gegenüberliegenden Bohrung ein. Ziehen Sie auch diese nur ein bis zwei Umdrehungen weit an, damit Sie die Position des Chassis noch korrigieren können.



**6** Sobald Sie alle vier dieser Ausgabe beiliegenden Senkkopfschrauben eingesetzt haben, beginnen Sie mit dem Festziehen. Drehen Sie die Schrauben langsam ein, bis ihr Kopf plan in der Ansenkung der Bohrung sitzt.



**7** Damit die Hinterachse gerade sitzt, arbeiten Sie beim Anziehen der Schrauben über Kreuz. Kontrollieren Sie die Position des Differenzials in seinem „Fenster“ (kleines Bild), und überdrehen Sie die Schrauben nicht.



**8** Um der Hinterachse in Längsrichtung mehr Stabilität zu verleihen, wird sie mit einer zusätzlichen Strebe auf dem Chassis verankert. Die Längsstrebe sowie die vier dazugehörigen Schrauben waren Bestandteil von Ausgabe 11.



**9** Da die Strebe in erster Linie Kippbewegungen der Achse in Längsrichtung verhindern soll, wird sie möglichst weit oben – an der oberen Schale der Differenzialhalterung – befestigt.



**10** Lösen Sie zunächst alle vier Befestigungsschrauben von der Längsstrebe, und setzen Sie diese, wie gezeigt, auf die beiden noch freien Sockel an der Differenzialhalterung. Drücken Sie die Strebe an, bis sie einrastet.



**11** Die Bohrungen an Längsstrebe und Differentialhalterung kommen so zur Deckung. Setzen Sie nacheinander die noch übrigen beiden Linsenschrauben M4 x 10 mm (Bestandteil von Ausgabe 11) ein.



**12** Drehen Sie die beiden Schrauben zunächst nur handfest ein. Da die Längsstrebe auf Spannung zwischen Hinterachse und Chassis eingebaut wird, ist es von Vorteil, wenn Sie ihre Position noch korrigieren können.



**13** Drehen Sie Ihr Modell um, und lokalisieren Sie die beiden Verankerungsbohrungen für die Längsstrebe. Sie befinden sich ca. 14 cm vom hinteren Chassisende entfernt in der Mitte der Bodenplatte.



**14** Fassen Sie mit einer Hand unter das Chassis, und richten Sie das freie Ende der Längsstrebe so aus, dass die Bohrungen zur Deckung kommen. Setzen Sie eine Senkkopfschraube 3 x 10 mm (ebenfalls aus Ausgabe 11) ein.



**15** Wenn Sie auch die zweite Senkkopfschraube 3 x 10 mm eingesetzt und mit dem Schraubendreher festgezogen haben, ist die Längsstrebe fest auf dem Chassis verankert. Die Abbildung zeigt das korrekte Ergebnis.



**16** Stellen Sie Ihr Modell wieder auf die Räder, und ziehen Sie die beiden Linsenkopfschrauben, die die Längsstrebe auf die Differentialhalterung drücken, so weit es geht, an. Dabei wird die Strebe unter Spannung gesetzt.



**17** Die korrekt eingebaute Längsstrebe spannt sich von der Oberseite der Differentialhalterung zur Bodenplatte und ist dabei seitlich so versetzt, dass sie der Antriebswelle (angedeutet als roter Pfeil) genügend Platz lässt.



**18** Mit dem 2-mm-Inbusschlüssel (Bestandteil von Ausgabe 12) können Sie nun die Madenschrauben in den unteren Querlenkern justieren, die den Ausfederweg der Radaufhängungen begrenzen.



**19** Wie im Bild zu sehen ist, dienen die Ausbuchtungen am schmalen Ende der Chassisplatte als Anschlag. Drehen Sie die Madenschrauben auf beiden Seiten so weit hinein, dass sie gerade eben die Platte berühren.



**20** Das Resultat dieser Montagesitzung gibt Ihnen einen ersten Eindruck von den Abmessungen Ihres ferngesteuerten DTM-Boliden, dessen Montage nun in die nächste Phase eintritt – die Vorderachskonstruktion.